

Fünf Prozent Dividende für VR Bank-Mitglieder

DORMAGEN/ROMMERSKIRCHEN (ssc)

Die VR Bank hat vor rund 185 Vertretern und Gästen ihr Jahresergebnis 2023 vorgestellt. Um das Fazit vorweg zu nehmen: In einem anspruchsvollen Umfeld mit Nachwirkungen der unruhigen politischen Lage durch Ukraine-Krieg und Nahost-Konflikt sowie hoher Inflation mit konjunktureller Schwäche konnte die VR Bank solide Zahlen für das vergangene Geschäftsjahr präsentieren.

Das gesamte betreute Kundenvolumen des Instituts konnte laut der VR Bank um knapp zwei Prozent auf 3,315 Mrd. Euro ausgebaut werden. So ist ein Ausbau des Kundenkreditgeschäfts um rund 26,9 Mio. Euro zu verzeichnen. Der Jahresüberschuss 2023 beläuft sich auf 1,83 Millionen Euro. Die Mitgliederzahl liegt bei insgesamt 11.652. Die Zahl der Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt lag bei 182 (davon zwölf Auszubildende).

Die Bank registriert ein verändertes Kundenverhalten aufgrund der anhaltend steigenden Zinsentwicklung im vergangenen Jahr. Viele schichteten ihre täglich fälligen Anlagen in höher verzinsliche Anlagen mit fester Laufzeit um. Das gesamte betreute Kundenanlagevolumen stieg hier um 33,3 Mio. Euro auf 1,93 Mrd. Euro an. Die Zinsentwicklung und weiterhin

steigenden Immobilienpreise hätten aber auch den Effekt, dass die Nachfrage bei langfristigen Immobilienfinanzierungen nicht mehr die hohen Wachstumsraten der Vorjahre erreichen konnte.

Dennoch sieht sich die VR Bank wirtschaftlich hervorragend aufgestellt, wie Vorstandsmitglied Rainer Hilgers betont: „Vor dem Hintergrund der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und der nach wie vor überschaubaren Lage sind wir über die Geschäftsentwicklung unserer Bank sehr erfreut.“ Die Vertreter genehmigten den Jahresabschluss und stimmten dem Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses und der Ausschüttung einer Dividende von fünf Prozent zu. Bei den Wahlen zum Aufsichtsrat wurde Peter Nobis in seinem Amt bestätigt, Norbert Tenten schied nach 38 Jahren Aufsichtsratsarbeit aufgrund des Erreichens der satzungsmäßigen Altersgrenze aus. Neu in den Aufsichtsrat gewählt wurde Diplom-Finanzwirtin Ursula Müller aus Rommerskirchen.

Abschließend berichtete Spendenbeiratsvorsitzender Albert Glöckner über die ehrenamtliche Tätigkeit des Gremiums. 2023 wurden 158.000 Euro an 98 Vereine und Institutionen aus der Region gezahlt.